

# HOESCH ISOROCK® VARIO

## MONTAGEEMPFEHLUNG

INFO 2.4.2

---

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
1. Vorschriften/Richtlinien	2
2. Anlieferung/Entladung	3
3. Lagerung auf der Baustelle	4
4. Montagevorbereitung	4
5. Schutzfolie (SF)	5
6. Baustellenschnitte	5
7. Verlegung	6
7.1 Bestellhinweise	7
7.2 Ausrichten/Kontrolle	7
8. Befestigung	8
9. Konstruktionsdetails	9
10. Sonstiges	9

# Hoesch isorock® vario

---

## Montageempfehlung

---

Sie haben sich für ein Produkt unserer Hoesch isorock® Reihe entschieden und somit für ein hochwertiges, industriell vorgefertigtes Produkt. Wir danken Ihnen für diese Entscheidung. Damit dieses Produkt auch nach der Produktion die gleiche, sorgfältige Behandlung erfährt wie in unserem Werk, möchten wir Sie auf folgende, dringend zu empfehlende Punkte zur Handhabung unserer Erzeugnisse hinweisen:

### 1. Vorschriften/Richtlinien

Es sind unter anderem zu beachten:

- Verwendungszulassung Z - 10.49 - 584
- diese technische Information Hoesch isorock® vario
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften
- Die IFBS Fachregeln des Metalleichtbaus "Planung und Ausführung"
- Hinweise in der Projektstatik und den auftragsbezogenen Verlegeplänen

# Montageempfehlung

## 2. Anlieferung/Entladung

Bei Anlieferung der Pakete sind diese zu überprüfen. Eventuelle Beanstandungen und Beschädigungen sind in den Versandpapieren zu vermerken und umgehend dem zuständigen Verkaufsbüro der Hoesch Bausysteme zu melden. **Spätere Reklamationen von sichtbaren Schäden werden nicht anerkannt.**

Die Entladung und Beförderung der Pakete darf nur einzeln erfolgen. Auf keinen Fall dürfen zwei oder mehrere Pakete gleichzeitig entladen werden (Bild 1 und 3)!

Bei Staplerentladung sollen Entladehilfen so zwischen der Gabel und den Elementen angeordnet werden, dass das unterste Element vor Beschädigungen durch direkten Kontakt mit der Gabel geschützt wird. Dabei ist die Entladehilfe mit der Styroporseite zum Paket anzuordnen bzw. die Gabelstaplerzinken mit Gummimatten, oder ähnlich produktschützenden Materialien zu versehen (Bild 2).

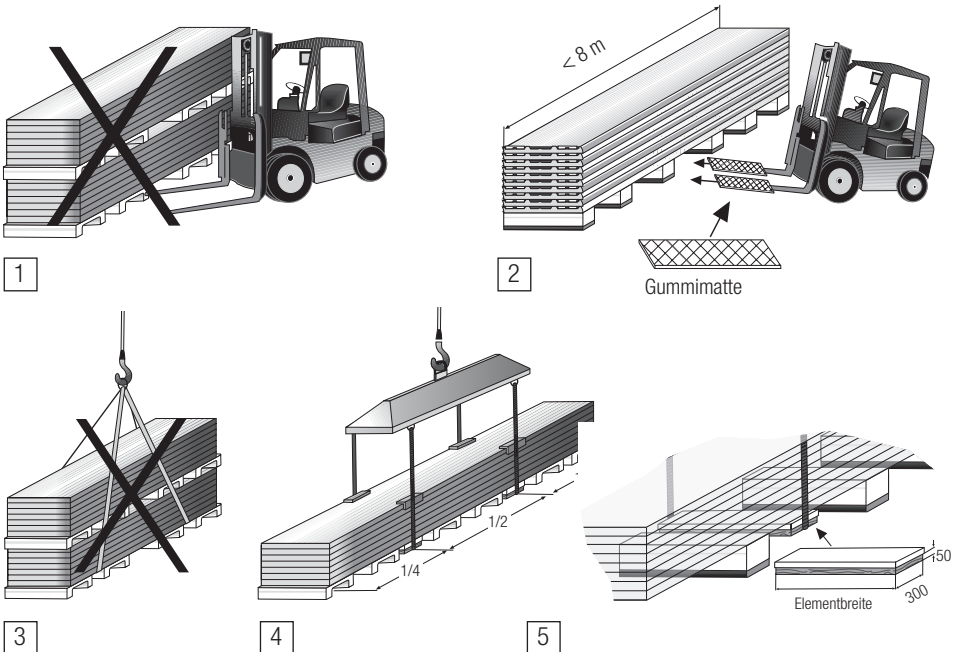
Die zulässige Paketlänge ist für diese Entlademethode auf maximal 8 m begrenzt, ansonsten muss eine Gabelerweiterung mit zusätzlichen Zinken verwendet werden.

Bei Kranentladung müssen immer eine Traverse, sowie geeignete und ausreichend dimensionierte Hebebänder - keine Seile oder Ketten - verwendet werden.

Auf einen ausreichenden Kantenschutz der Elemente ist zu achten (Bild 4).

Die Gürtel müssen so an der Traverse angeschlagen sein, dass sie senkrecht zu, und unter den auf Bild 5 empfohlenen Entladehilfen (Breite = Elementbreite) liegen.

Die Entladehilfen sind zwischen den Styroporpaletten mit der Schutzseite zum Paket einzulegen.



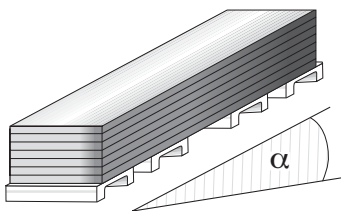
## Montageempfehlung

### 3. Lagerung auf der Baustelle

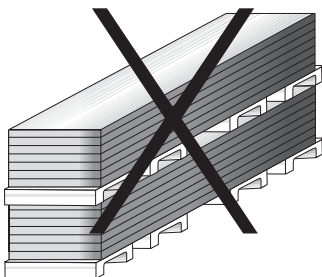
Die Elemente sind auf einer festen, trockenen und sauberen Unterlage mit leichtem Gefälle zu lagern (**Bild 6**). Die Pakete sind nicht übereinander (**Bild 7**), und ebenso nicht auf bereits entpackten Elementen zu lagern.

Des Weiteren sollten die Elemente auf keinen Fall als Arbeitsbühne oder Unterlage missbraucht werden.

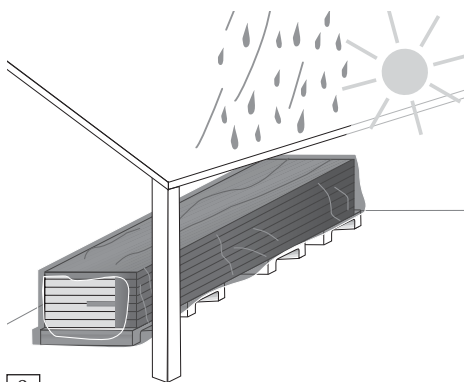
Bei der Lagerung im Freien sind die Elemente gegen Niederschlag, Sturm und Verschmutzung zu schützen.; Kondensatbildung ist zu vermeiden (**Bild 8**).



6



7



8

### 4. Montagevorbereitung

Vor Montagebeginn ist die Unterkonstruktion hinsichtlich der für die Montage notwendigen Voraussetzungen zu überprüfen. Unstimmigkeiten sind gemäß VOB der Bauleitung zu melden. Die erforderlichen Auflagerbreiten der Unterkonstruktion sind der Projektstatik bzw. den auftragsbezogenen Verlegeplänen zu entnehmen.

## Montageempfehlung

### 5. Schutzfolie (SF)

Bauteile mit Schutzfolie sind umgehend zu montieren, wobei folgendes zusätzlich zu beachten ist: Die Schutzfolie ist vor UV-Strahlung zu schützen und im Zuge der Montage, spätestens jedoch 6 Wochen nach Produktionsdatum, vollständig zu entfernen (Bild 9). In Überdeckungsbereichen ist die Schutzfolie vor Montagebeginn abzuziehen.

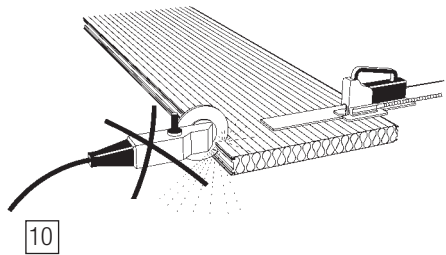
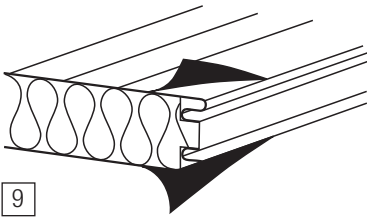
### 6. Baustellenschnitte

Es dürfen nur geeignete Schneidwerkzeuge eingesetzt werden z.B. Stichsägen mit feiner Zahnung für Elemente, Blehscheren und Knabber für sonstige Formteile (Bild 10).

**Späne sind sofort zu entfernen. Thermische Trennverfahren (wie z. B. Trennschleifmaschinen) dürfen nicht verwendet werden.**

**Als besonders geeignet für Baustellenschnitte empfehlen wir die "Hoesch isotrim®", welche unter der Bestell-Nr. Z00-011 bei den Hoesch Bausystemen bestellt werden kann (Bild 11).**

Ausschnitte an Elementen, die vor dem Verlegen hergestellt werden, sind für den Baustellentransport ausreichend zu verstärken.



---

## Montageempfehlung

---

### 7. Verlegung

Für eine problemlose Montage sind folgende erprobte Vorrichtungen und Arbeitsschritte anzuwenden bzw. zubeachten.

Für das Montieren von insbesondere großformatigen Elementen empfehlen wir die Vakuumheber der Firma Viavac (Cladboy) oder der Firma Wirth.

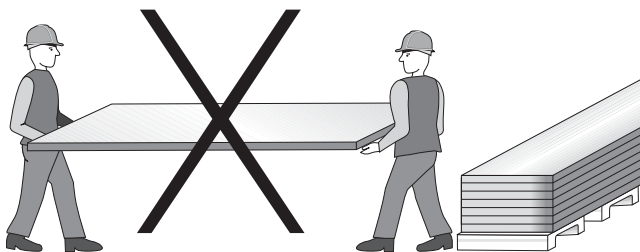
Beim Einsatz von Vakuumhebern ist darauf zu achten, dass die Geräte auch für den Einsatz von Steinwollsandwichelementen geeignet sind.

So ist z.B. die maximale Hebekapazität beim jeweiligen Hersteller zu erfragen.

Bei falscher Handhabung oder beim Einsatz von einem ungeeigneten Gerät, können die Elemente beschädigt werden.

In jedem Fall ist beim Aufnehmen der einzelnen Elemente aus einem Paket sorgfältig darauf zu achten, dass Verformungen, Durchbiegungen und hohe örtliche Lasten bzw. Punktbelastungen an den Elementen unbedingt vermieden werden!

Die Elemente sind hochkant zu transportieren (Bild 12A+B)!



12A



12B

# Montageempfehlung

## 7.1 Bestellhinweis

Die Elemente werden standardmäßig mit der späteren Innenseite (B-Seite) nach oben im Paket angeliefert. Lediglich die unterste Platte im Paket liegt mit der späteren Außenseite (A-Seite) nach oben. Dieses Verfahren hat sich während des Transports und der Handhabung auf der Baustelle seit Jahren bewährt.

Soll hiervon z. B. aus montagetechnischen Gründen abgewichen werden, muss bereits bei der Auftragserteilung der Hinweis: „A-Seite nach oben“ erfolgen. Damit ist gewährleistet, dass die Elemente im Paket entsprechend verpackt sind, mit Ausnahme der obersten Tafel eines jeden Paketes, die zum Schutz der A-Seite weiterhin mit der B-Seite nach oben verpackt wird.

### Ausrichten/Kontrolle

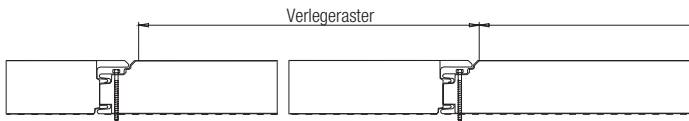
Das erste Element ist besonders sorgfältig auszurichten und zu befestigen.

Ein Korrigieren der nachfolgenden Elemente durch Ausgleich im Längsstoß ist nicht möglich.

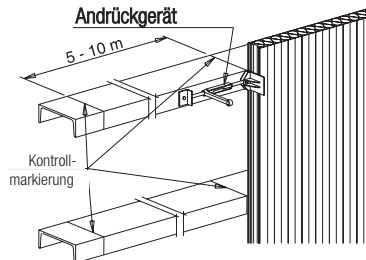
Die Abdichtung im Längsstoß erfolgt durch die werkseitig eingebrachten Dichtungsbänder. Diese Abdichtung ist aber nur dann gewährleistet, wenn das Verlegeraster eingehalten wird (Bild 13). Zur Überprüfung des Verlegerasters sind Kontrollmarkierungen an der Unterkonstruktion alle 5 bis 10 m anzubringen.

Wir empfehlen zur korrekten und fachgerechten Verlegung der Elemente die Andrückgeräte der Hoesch Bausysteme (Best. Nr. Z 43-114) als Montagehilfe zu verwenden (Bild 14).

Die Anzahl der zu verwendenden Geräte (min. 2) richtet sich nach der Elementlänge.



13



14

---

## Montageempfehlung

---

### 8. Befestigung

Die von außen nicht sichtbare Befestigung der Element-Zwischenaufleger erfolgt in der Längsfuge. Entsprechend der stat. Erfordernisse wird das Element mit Lastverteilungsplatte (Best.-Nr. Z43-142, **Bild 15**) auf der Unterkonstruktion befestigt.

Für jedliche Befestigung der Elemente sind bauaufsichtlich zugelassene Verbindungselemente aus nichtrostendem Stahl gem. Statik zu verwenden.

Des Weiteren sind die entsprechenden Angaben aus der Verwendungszulassung Z-10.49-584, und ggf. aus den Klassifizierungsberichten zum Brandschutz zu berücksichtigen.

**Es ist darauf zu achten, dass die Deckschale nicht durch zu starkes Anziehen der Befestigungsmittel eingedrückt wird, die Verwendung von sog. "Fassadenschrauben" mit Stützgewinde unter dem Schraubenkopf erleichtert die korrekte Montage.**

Es wird empfohlen, elektrische Schrauber mit Tiefenanschlag zu verwenden. Bohrspäne sind umgehend sachgerecht zu entfernen. Die korrekte Platzierung der Befestigungsmittel wird durch eine Nut auf der Federseite des Elements gewährleistet (Bild 15).



15



---

## Montageempfehlung

---

### 9. Konstruktionsdetails

Mögliche Konstruktionsdetails für Fußpunkte, Dachanschluss etc. können als Konstruktionsvorschlag von unserer Internetseite, [www.hoesch-bau.com](http://www.hoesch-bau.com) heruntergeladen werden.

### 10. Sonstiges

Diese Montageempfehlungen basieren auf unseren jahrelangen Erfahrungen und der unserer Kunden und wurden nach besten Wissen und Gewissen erstellt. Die jeweils gültige Version unserer technischen Unterlagen, wie auch dieser Montageempfehlung finden Sie auf unserer Internetseite: [www.hoesch-bau.com](http://www.hoesch-bau.com).

**Bei Nichtbeachtung der zuvor genannten Hinweise entfällt im Schadensfall sofort jeder Anspruch auf Reklamation.**

Die Einhaltung der Empfehlungen entbinden den Verwender unserer Produkte nicht vom eigenverantwortlichen Handeln entsprechend den jeweils vorgefunden örtlichen Situationen und Umständen.



**HOESCHBAUSYSTEME GMBH**

Hammerstraße 11 | 57223 Kreuztal

Tel: +49 (0) 27 32 599 1 599 | Fax: +49 (0) 27 32 599 1 271 | [info@hoesch-bau.com](mailto:info@hoesch-bau.com) | [www.hoesch-bau.com](http://www.hoesch-bau.com)